

► Leiten die Geschicke von SSP – Safety System Products: Wolfgang Engelhart, Johann Aulila und Marcel Aulila (v.l.n.r)

Sicherheitstechnik für Maschinen aus einer Hand

„Safety neu gedacht“

Die technischen und normativen Anforderungen an die Sicherheitstechnik in der Robotik und Automation werden immer komplexer. Das macht die Umsetzung von Safety-Lösungen oft kompliziert. SSP denkt dabei anders: Das Unternehmen will die Anwendungen von Sicherheitstechnik möglichst einfach machen und hat sich der Mission 'We simplify safety' verschrieben. Mit diesem Auftrag reicht es aber nicht, bestehende Produkte nur zu modifizieren oder zu verbessern: Das Thema Sicherheit muss neu gedacht werden!

Deswegen bietet SSP seinen Kunden nicht nur neuentwickelte Produkte, sondern auch ein vollumfängliches, aufeinander abgestimmtes Produktprogramm, das vom Schutzzaun über die Sensorik bis hin zur Steuerungstechnik und Safety-Dienstleistungen alles aus einer Hand bietet. Für dieses Ziel arbeitet täglich ein leistungsstarkes Team von Ingenieuren und Technikern an der Entwicklung von Produkten und Lösungen. Mit den Partnern Fortress Interlocks und ReeR vervollständigt das Unternehmen sein Produktprogramm mit zwei Spezialisten aus den jeweiligen Bereichen. Weltweit stehen kompetente Service- und Distributionspartner zur Verfügung.

Als Produktneuheit präsentiert SSP in dieser Ausgabe des SPS-MAGAZINS unter

anderem die Prozesszuhaltung HoldX R und die Wireless-Sicherheitssteuerung Safety Simplifier. Letztere wurde mit über 20 Jahren Erfahrung in der Entwicklung von Safety-Lösungen und Sicherheitssteuerungen von Mats Linger und Johann Aulila entwickelt. Die beiden Manager führen somit die einst erfolgreiche und innovative Kooperation von Jokab Safety in Deutschland und Schweden fort.

Mit der magnetischen Zuhaltung vom Typ HoldX R bietet das Unternehmen eine smarte Prozesszuhaltung mit hoher Diagnosefähigkeit und spannenden Features, wie z.B. die Vernetzbarkeit mehrerer Geräte oder eine integrierte Bluetooth-Schnittstelle, die mit einer kostenfreien Software App für die Diagnose oder die Parametrierung genutzt werden kann.

Mit einem starken Vertriebsteam, eigener Entwicklung und Sonderkonstruktion sowie als inhabergeführtes mittelständisches Unternehmen will SSP auch in den schwierigen Corona-Zeiten nah bei seinen Kunden und Geschäftspartnern sein. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften stehen die Experten von SSP gerne vor Ort oder anderenfalls digital zur Verfügung und freuen sich auf den Austausch! ■

Direkt zur Übersicht auf
i-need.de
www.i-need.de/f/41742



SSP Safety System
Products GmbH & Co. KG
www.safety-products.de

SAFEGATE

Muting-System



we simplify safety

- integrierte Muting-Funktion
- feste Muting Arme oder mehrstrahliger M5 Muting-Sensor
- einfache Konfiguration über Pinbelegung oder Software-Programmierung
- IP65 & IP67
- PLe



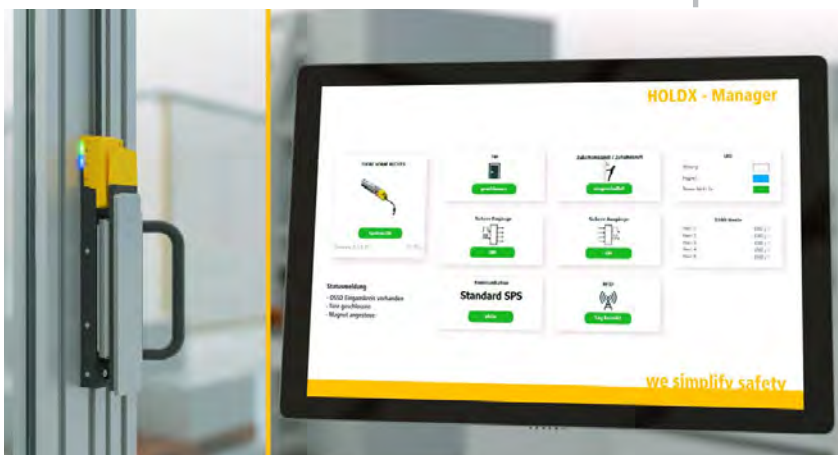


Hochcodierte Sicherheitszuhaltung

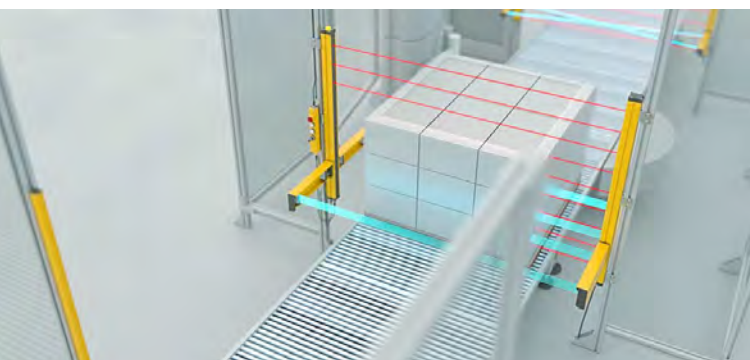
Die robuste Sicherheitszuhaltung mit hochcodiertem RFID-Sensor Atom erfüllt Sicherheitsniveaus bis PLe. Die hohe Zuhaltkraft von 7500N und der eindeutig codierte Betätiger machen das System manipulationssicher und schützen die Applikation zuverlässig. Die kleine Bauform und das robuste Gehäuse machen den Sensor zu einer vielseitig einsetzbaren Sicherheitszuhaltung. Der flexible Betätiger unterstützt die Verriegelung und korrigiert Fehlausrichtungen. Selbstüberwachende OSSD-Ausgänge können direkt an die Sicherheitssteuerung oder an das Sicherheitsrelais angeschlossen werden. Für die Reihenschaltung steht außerdem eine Variante mit 2x M12-Steckern zur Verfügung. Die Hygienevariante Louis ist durch das Edelstahlgehäuse und die IP69K-Zertifizierung geeignet für die Lebensmittel- oder Pharmaindustrie. Die Sicherheitsverriegelung kann effektiv abgewaschen werden, die offene Bauweise und das korrosionsbeständige Edelstahlgehäuse erleichtern den Reinigungsvorgang. Integrierte Dichtungen schützen die Elektronik und verschließen jegliche Kanten, so kann sich kein Schmutz ablagern.

Sichere Prozesszuhaltung mit mobiler Diagnose

Die magnetische Prozesszuhaltung HoldX R kombiniert einen sicheren, berührungslosen RFID-Sicherheitssensor mit einem intelligenten Elektromagneten in einem Gerät. So lässt sich sichere Stellungsüberwachung und Prozesszuhaltung kombinieren. Zugänge werden sicher überwacht und zugehalten. Die intelligente Sensorik ermöglicht es, Wartungen und Instandhaltungen vorausschauend zu planen. Die selbstständige Überwachung der nachgeschalteten Aktoren gestattet eine Fehlerdiagnose per mobiler App ohne zusätzliche Mess- oder Diagnosegeräte. Diese und andere moderne Entwicklungen, machen die Sicherheitsensoren von Safety System Products zu Produkten, die die Maschinensicherheit einfacher machen sollen.



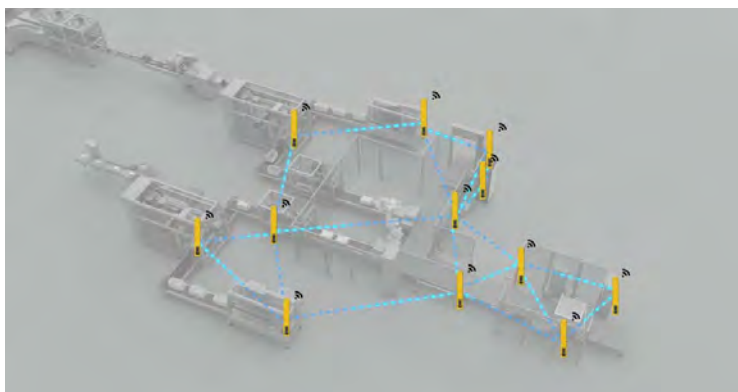
Sicherheitslichtvorhang mit integrierten Muting-Funktionen



Die neuen Typ4-Sicherheitslichtvorhänge der Baureihe Safe-gate sind die passende Lösung für die Absicherung bei Ein- und Ausläufen von Material gegen den unerkannten Zugang von Personen. Durch die hohe Flexibilität der Muting-Funktionen und das abgestimmte Zubehör lässt sich das Safe-gate mühelos an die jeweilige Aufgabe anpassen. Der Anschluss und die Auswertung der verschiedenen Muting-Sensoren erfolgen hierbei ohne weiteren Aufwand direkt am Sicherheitslichtvorhang. Aufgrund integrierter Status- und Muting-Leuchten erhalten Anwender auf einen Blick Informationen über alle Zustände des Safegates.

Dezentrale Sicherheitssteuerung mit Wireless Safety

Mit dem Safety Simplifier will SSP Sicherheit (PLe, SIL 3, Kat. 4) dorthin bringen, wo sie gebraucht wird, und Anwendern die Erstellung nutzerfreundlicher und flexibler Sicherheitssysteme, wie zum Beispiel an Zugangstüren, ermöglichen. Dafür schließen sie einfach ihre Sensoren, Zuhaltungen oder Lichtvorhänge an. Dann wählen Nutzer die Drucktaster und/oder Nothalttaster aus und erhalten eine vollständige Sicherheitslösung mit Auswertung und Diagnose. Diese wird kabellos über einen weiteren Safety Simplifier oder direkt an die bestehende Anlage sicherheitsgerichtet weitergegeben. Die Verkettung mehrerer Anlagen oder Sicherheitsfunktionen mit einem dezentralen Ansatz ist somit denkbar einfach. Über die kostenlose Konfigurationssoftware

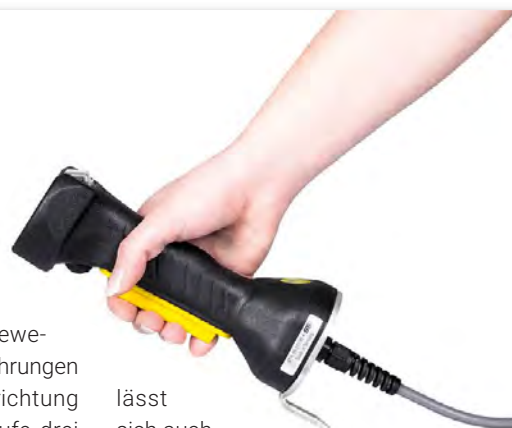


Simplifier Manager kann das System mit vordefinierten Bausteinen einfach und schnell programmiert werden.

Zustimm- und Bedieneinheit mit erhöhtem Manipulationsschutz

Wenn es für Arbeiten, wie Inbetriebnahme, Wartung, Instandhaltung oder dem Einrichten von Prozessen nötig ist, dem Bediener eine Sonderbetriebsart zur Verfügung zu stellen, müssen hierbei wichtige gesetzliche Vorgaben beachtet werden. Eine bewährte Möglichkeit ist der Zustimmungsbetrieb. In dieser Betriebsart hat der Bediener der Maschine die Möglichkeit, bestimmte Sicherheitseinrichtungen, wie Schutztüren, durch das Auswählen der Betriebsart und das Betätigen der Zustimmungseinrichtung zu überbrü-

cken. Wichtig ist hierbei die Dreistufenfunktion. Nur in der Mittelstellung gibt der Dreistufen-Zustimmungstaster bestimmte gefahrbringende Bewegungen unter zusätzlichen Vorkehrungen frei. Lässt der Bediener die Einrichtung los oder drückt diese in die Stufe drei durch, schaltet das System sicherheitsgerichtet ab. Der Taster Zeus gewährleistet durch seine ergonomische Form und sein geringes Gewicht ein ermüdungsfreies Arbeiten. Er ist gleichermaßen für Links- sowie Rechtshänder geeignet und



lässt sich auch mit Handschuhen bedienen. Über einen Online-Konfigurator kann der Kunde eine Vielzahl von optionalen Funktionen wie In-Hand-Sensoren oder diverse Taster individuell konfigurieren.



Flexible Aluminiumschutzzäune

Flexibilität macht häufig den Unterschied. Aus diesem Grund setzt SSP Safety System Products auf ein modulares Aluminiumzaunsystem, das sich individuell auf Kundenwünsche und an Bedürfnisse anpassen lässt und erweiterbar bleibt. Verschiedene Füllungen, Konturen und Farben sind möglich. Sollten sich die Anforderungen ändern, ist eine Nachrüstung oder ein Umbau unkompliziert zu bewältigen. Egal ob neue Anlagen, Umbauten oder Retrofit: Die Schutzgitter von SSP erfüllen alle Anforderungen der EN ISO14120:2015 sowie der aktuellen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.